

## **Datenbeschreibung der Version 1.1 des LIAB-Querschnittmodells**

*Holger Alda*



## Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines.....	3
2. Abdeckungsgrad über Betriebe und Beschäftigte .....	3
3. Variablen im Datensatz .....	4
4. Statistiken.....	6
Anhang: Beschreibung der Variablen aus den Personendatenbanken .....	7

## Datenverfügbarkeit

Der in diesem Beitrag beschriebene Datensatz ist für die Fachöffentlichkeit zugänglich. Nähere Informationen dazu auf der Internetseite: <http://fdz.iab.de/> unter der Rubrik „Integrierte Betriebs- und Personendaten“.

## Danksagung

Ohne den Service-Bereich ITM des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung und seine umfangreichen Vorarbeiten und Hilfestellungen wäre die Umsetzung und Bereitstellung der in den ersten drei Datenreporten abgehandelten Linked-Employer-Employee-Daten des IAB, LIAB, nicht möglich gewesen. Namentlich wird Martina Oertel, Steffen Kaimer und Wolfgang Majer gedankt. Dem Forschungsbereich „Betriebe und Beschäftigung“ des IAB unter der Leitung von PD Dr. Lutz Bellmann wird ebenfalls für die Unterstützung gedankt. Stefan Bender und Dr. Hermann Gartner (beide Kompetenzzentrum Empirische Methoden) haben das LIAB-Querschnittmodell konzipiert und die Umsetzung der LIAB-Datenmodelle durch das Forschungsdatenzentrum der Bundesagentur für Arbeit im IAB maßgeblich unterstützt. Der LIAB-Arbeitsgruppe wird für die Fülle an Anregungen im Verlauf der Erarbeitung der LIAB-Datenmodelle und der Datendokumentationen gedankt. Für die Inhalte der FDZ-Daten- und Methodenreporte sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.

---

## 1. Allgemeines

Die erste Version des LIAB-Querschnittmodells besteht aus Personendatenbanken mit Beschäftigtenmeldungen für alle IAB-Betriebspanelbetriebe zum 30. Juni eines jeden Befragungsjahres (:= Jahresscheiben). Derzeit liegen Personendaten im Zeitraum 1993 bis 2002 vor. Die Kenntnis der IAB-Datenreporte Nr. 1 und Nr. 2 erleichtern das Verständnis der nachfolgenden Ausführungen. Dort werden auch in diesem Report häufig gebrauchte Begriffe und Abkürzungen erläutert. Die Verknüpfung der Betriebs- und Personendaten ist eine eigenständig zu erbringende Leistung. Die Jahresscheiben sind für jedes Jahr einzeln im SAS 8.0 - und STATA 8.2. SE - Format abgelegt. Auch andere Softwareanalysetools können diese Formate lesen<sup>1</sup>. Nach der im Forschungsdatenzentrum jederzeit möglichen Konvertierung sind weitere Datenformate verfügbar (z.B. ASCII). Testdaten werden auf Anfrage übermittelt. Nähere Erläuterungen zu den Testdaten befinden sich im Internet unter [http://doku.iab.de/fdz/liab/Testdaten\\_quer.pdf](http://doku.iab.de/fdz/liab/Testdaten_quer.pdf).

## 2. Abdeckungsgrad über Betriebe und Beschäftigte

Die Beschäftigtenmeldungen sind für alle Querschnittsbetriebe des IAB-Betriebspanels verfügbar, sofern Personendaten zu einem entsprechenden Betrieb gefunden werden (vgl. IAB-Datenreport Nr. 2, Abschnitt 3). Die Datensätze liegen getrennt nach Jahren vor. Auf den IAB-Datenreport Nr. 2 wird gesondert hingewiesen. Die dort beschriebene Status- und Abweichungsvariable ist im Vorhinein nicht in die Datensätze integriert. Vor diesem Hintergrund stehen die in diesem Report beschriebenen Variablen für alle am 30. Juni in einem IAB-Betriebspanelbetrieb Beschäftigten zur Verfügung, sofern der entsprechende Betrieb in diesem Jahr auch an der Befragung teilgenommen hat<sup>2</sup>. Aus der Personenperspektive sind Beschäftigungsein- und -austritte im Beobachtungszeitraum der Teilnahme am IAB-Betriebspanel identifizierbar. Die Vor- und Nachbiographie dieser Personen ist nicht beobachtbar. Für solche Personen liegen nur Informationen in Jahren vor, in denen der zugeordnete Betrieb an der Befragung teilgenommen hat *und* die entsprechende Person auch in einem solchen Betrieb beschäftigt ist. Ausgenommen davon sind Personen, die in darauf folgenden Jahren in einem (anderen) Betrieb

---

<sup>1</sup> SPSS kann beispielsweise das SAS-Datenformat lesen.

<sup>2</sup> Ausnahme sind Betriebe, die keine Entsprechung in den Personendaten haben; vgl. IAB-Datenreport Nr. 2.

wieder auftauchen, der auch an der Befragung teilgenommen hat. Nur für solche Personen können Veränderungen nach einem Betriebswechsel beobachtet werden (z.B. Lohnveränderungen). Andrews/Schank/Upward (2004, 15)<sup>3</sup> errechnen beispielsweise etwas mehr als 23 Tsd. solcher (vollzeitbeschäftigten) Personen im Zeitraum 1993 bis 1997.

Durch die Bedingung, am 30. Juni in einem IAB-Betriebspanelbetrieb beschäftigt zu sein, ist definitionsgemäß Leistungsbezug nicht möglich. Es liegen also ausschließlich Beschäftigungsmeldungen in den Personendatenbanken vor. Die nachfolgende Tabelle 1 beschreibt den gewichteten und ungewichteten Abdeckungsgrad über die Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten<sup>4</sup> im IAB-Betriebspanel.

**Tabelle 1: Abdeckungsgrad über Betriebe und Beschäftigte des IAB-Betriebspanels (Stichtag 30. Juni) der Version 1 des LIAB-Querschnittmodells; Angabe in Prozent (Bezugsbasis: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in bzw. gültige(n) Querschnittsfälle(n) des IAB-Betriebspanels)**

<b>a) ungewichtet</b>	<b>1993</b>	<b>1994</b>	<b>1995</b>	<b>1996</b>	<b>1997</b>	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>
Betriebe	98,22	98,68	97,14	97,01	95,79	96,67	96,76	96,71	96,89	96,77
Beschäftigte	99,99	99,99	99,99	99,97	99,99	99,98	99,98	99,96	99,94	99,93
<b>b) gewichtet</b>	<b>1993</b>	<b>1994</b>	<b>1995</b>	<b>1996</b>	<b>1997</b>	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>
Betriebe	94,85	97,59	93,63	92,21	92,72	91,91	92,96	92,79	92,55	92,34
Beschäftigte	98,07	99,34	99,05	97,78	99,27	99,21	99,13	98,27	98,07	97,98

Quelle: LIAB-Querschnittmodell, Version 1 und IAB-Betriebspanel 1993 - 2002

### 3. Variablen im Datensatz

Aufgelistet werden die Variablen der Personendatenbank. Die Verknüpfung mit dem IAB-Betriebspanel oder dem Statusdatensatz ist eigenständig zu erbringen. In der Personendatenbank sind Merkmale aus der Beschäftigtenhistorik abgelegt. Die Inhalte der Variablen und ihre möglichen Ausprägungen befinden sich im Anhang. Die originalen Identifikatoren für Betriebe und Personen (Betriebs- und Sozialversicherungsnummern)

<sup>3</sup> Andrews, M./Schank, Th./Upward, R. (2004) Practical estimation methods for linked employer-employee-data, IAB-Discussion-Paper No. 3/2004, Nürnberg

<sup>4</sup> Basis für diesen Vergleich sind die Angaben zur Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach dem Fragebogen des IAB-Betriebspanels. Die im IAB-Datenreport Nr. 2 berichteten Abweichungen bei der Anzahl der verknüpfbaren Personenknoten wurden nicht in die Berechnungen einbezogen. Berücksichtigt werden die Ergebnisse zu den Betrieben, die im jeweiligen Jahr keine Entsprechung in der Beschäftigten-Leistungsempfänger-Historik-Datei haben.

sind durch systemfreie ersetzt. Die jeweiligen Jahresscheibendatensätze haben den folgenden Variablenkanon:

**Übersicht 1: Kurzbeschreibung der Variablen in den Personendatenbanken der Version 1 des LIAB-Querschnittsmodells**

<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>a) Organisationsvariablen</b>
eindeutiger Personenidentifikator eindeutiger Betriebsidentifikator Spellzähler personenbezogen Spellzähler personen- und quellenbezogen
<b>b) Merkmale</b>
Mann/Frau Berufskennziffer (3-stellig + Null) Arbeitsamt Wohnort Kreiskennziffer Wohnort Tagesentgelt Beginndatum der Episode Enddatum der Episode Abgabegrund der Meldung Personengruppe Stellung im Beruf Bildungsniveau in Verbindung mit beruflicher Qualifikation Arbeitsamtsbezirk des Arbeitsortes Kreiskennziffer des Arbeitsortes Wirtschaftszweig nach der BA-Klassifikation 1973 Wirtschaftszweig nach der BA-Klassifikation 1993 Dauer der Meldung in Tagen Kennzeichen der Datumsbereinigung Alter der Person Währungskennzeichen Ost/West-Kennzeichen der Meldung Staatsangehörigkeit erstes Eintrittsdatum in den Betrieb erstes Eintrittsdatum in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis (ohne Ausbildungsmeldungen)

#### 4. Statistiken

Die nachfolgende Tabelle 2 enthält Kennzahlen für die einzelnen Jahresscheiben. Bezüglich der Interpretation der Werte und der Qualitätskontrolle wird auf die FDZ-Daten- und Methodenreporte Nr. 1 hingewiesen.

**Tabelle 2: Kennzahlen der Version 1 des LIAB-Querschnittmodells (Jahresscheiben)**

<b>Kenngröße/ Jahr</b>	<b>1993</b>	<b>1994</b>	<b>1995</b>	<b>1996</b>	<b>1997</b>
<b>Beobachtungen</b>	<b>2.652.776</b>	<b>2.235.644</b>	<b>1.916.065</b>	<b>2.416.359</b>	<b>2.126.793</b>
<b>davon Meldungen:</b>					
geringfügige	-	-	-	-	-
Teilzeit<15h	22.859	20.080	18.751	18.725	17.139
Teilzeit>15h	217.274	189.929	169.861	238.675	220.740
Frauen	863.894	736.168	641.492	970.092	836.764
Westkonten	2.652.776	2.235.644	1.916.065	1.640.493	1.472.966
<b>weitere Informationen:</b>					
zensierte Entgelte	253.795	207.101	182.826	152.600	122.334
Personen mit mehr als einem Job	69.007	12.628	32.351	6.630	6.504
Anzahl Betriebsnummern	4.189	4.038	3.933	8.056	8.374
Datensatzgröße in MB*	137	116	99	126	111
Anzahl Variablen	27	27	27	27	27
<b>Kenngröße/ Jahr</b>	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>
<b>Beobachtungen</b>	<b>2.106.658</b>	<b>2.026.658</b>	<b>2.488.589</b>	<b>2.532.641</b>	<b>2.403.985</b>
<b>davon Meldungen:</b>					
geringfügige	-	56.046	78.229	93.396	87.731
Teilzeit<15h	21.337	77.913	111.106	134.887	137.011
Teilzeit>15h	241.481	243.986	275.241	315.197	316.146
Frauen	830.405	822.021	887.386	1.007.955	965.244
Westkonten	1.441.127	1.384.491	1.702.241	1.946.816	1.875.552
<b>weitere Informationen:</b>					
zensierte Entgelte	120.250	111.572	139.428	141.491	159.959
Personen mit mehr als einem Job	27.272	20.082	21.532	24.618	25.977
Anzahl Betriebsnummern	8.752	9.353	13.361	14.878	14.697
Datensatzgröße*	110	122	135	152	129
Anzahl Variablen	27	27	27	27	25

\* Größe der entsprechenden STATA 8.2. SE Datensätze

## Anhang: Beschreibung der Variablen aus den Personendatenbanken

Nachfolgend werden die Variablen in den LIAB-Personendatenbanken beschrieben. Für kategorisierte Variablen werden die einzelnen Ausprägungen benannt. Bei sehr vielen möglichen Ausprägungen werden manchmal Beispiele vorgestellt. Es wird gesagt, ob, wie und wo der vollständige Wertebereich für diese Variablen eingesehen werden kann. Manchmal werden auch kontinuierliche Wertebereichen erläutert.

### a) Organisationsvariablen der Personendatenbanken

#### eindeutiger Personenidentifikator

##### *Beschreibung:*

Die ursprüngliche Sozialversicherungsnummer wird in den LIAB-Daten in *versionsspezifische* eindeutige systemfreie Personenidentifikatoren umgeschlüsselt. Versionspezifisch bedeutet, dass Personen aus verschiedenen LIAB-Versionen nicht eindeutig zugeordnet sind. Die Identifikationsnummer 1 beispielsweise bezeichnet in der Version 1 des LIAB-Quer- und Längsschnittsmodells *verschiedene* Personen. In allen einzelnen Jahresscheiben bezeichnet der Identifikator auf der Personenebene immer die gleiche Person.

#### eindeutiger Betriebsidentifikator

##### *Beschreibung:*

Die ursprüngliche Betriebsnummer wird in den LIAB-Daten in eindeutige Betriebsidentifikatoren überführt. Diese Identifikationsnummer wird auf der Ebene des IAB-Betriebspanels und aller Versionen der LIAB-Quer- und Längsschnittmodelle beibehalten und bezeichnet immer exakt den gleichen Betrieb.

#### Spellzähler personenbezogen

##### *Beschreibung:*

Die Variable bezeichnet die Nummer der konkreten Meldung im Rahmen des Gesamtauszugs aus dem jeweiligen *Personenkonto*, d.h. sie zählt die Meldungen der entsprechenden Person, seitdem sie zum ersten Mal in der Beschäftigten-Leistungsempfänger-Historik aufgetaucht ist. Im LIAB-Querschnittmodell ist diese Variable meist nur von geringer Bedeutung.

##### *Wertebereich:*

Die Variable kann Werte von 1 bis n annehmen, wobei n eine natürliche Zahl ist.

---

## **Spellzähler der Episode pro Quelle**

### *Beschreibung:*

Mit der Variable sind Meldungen *innerhalb* von Beschäftigungs- oder Leistungsmeldungen gekennzeichnet, die sich zeitlich überschneiden. Wichtig ist vor allem der jeweilige Wert bei Beschäftigungsmeldungen. Die Hauptbeschäftigung bekommt den Wert Null zugewiesen, danach wird pro Quelle wie bei dem personenbezogenen Spellzähler fortlaufend nummeriert. Eine Hauptbeschäftigung ist dabei wie folgt definiert.

1. Versicherungsnummer
2. Beginndatum
3. Geringfügigkeitskennzeichen
4. Tagesentgelt (absteigend)

Die Reihenfolge der Nennung ist eine Priorisierung der Einstufung, d.h. die Variable hat nur dann größere Werte als Null, wenn sowohl die Versicherungsnummer wie auch das Beginndatum und das Geringfügigkeitskennzeichen gleiche Werte beinhalten. In diesem Fall hat die Variable den Wert Null für die Meldung, in der Personen das höchste Tagesentgelt erzielen (gleich Hauptbeschäftigung). Mit absteigendem Entgelt wird dann aufsummiert.

### *Wertebereich:*

Die Variable kann Werte von 1 bis n annehmen, wobei n eine fortlaufende natürliche Zahl ist. Der Maximalwert N von n wäre die Gesamtanzahl aller Meldungen der Person mit zeitlichen Überschneidungen. Eventuell später erneut auftauchende zeitliche Überschneidungsmeldungen beginnen wieder mit dem Wert Null.

## **b) Merkmale**

### **Geschlecht der Person**

#### *Beschreibung:*

Aus der Sozialversicherungsnummer kann an bestimmten Satzstellen abgelesen werden, ob es sich bei der Person um einen Mann oder eine Frau handelt.

#### *Wertebereich (Ausprägungen):*

Mann oder Frau

### **Berufskennziffer (3-stellig + Null)**

#### *Beschreibung:*

Für die Beschäftigungsmeldungen wird von den Betrieben eine dreistellige Berufskennziffer eingetragen, hinter die eine Null angefügt wird. Ingetragen werden soll von dem Betrieb die tatsächlich ausgeübte und nicht – falls abweichend – die erlernte Tätigkeit.

---



*Wertebereich:*

Auf den Internet-Seiten des Forschungsdatenzentrums können die einzelnen Ausprägungen in einem PDF-Dokument eingesehen werden.

**Arbeitsamtsbezirk am Wohnort**

*Beschreibung:*

Diese Variable ist ab dem Jahr 1999 gefüllt und enthält die Arbeitsamtsbezirksnummer des Wohnorts von Personen.

*Wertebereich:*

Die einzelnen Arbeitsamtsbezirksnummern sind im FDZ einsehbar. Auf den Internet-Seiten des Forschungsdatenzentrums befinden sich die einzelnen Ausprägungen in einem PDF-Dokument.

**Kreiskennziffer des Wohnortes**

*Beschreibung:*

Die Variable ist ab dem Jahr 1999 gefüllt und enthält die Kreiskennziffer des Wohnorts von Personen.

*Wertebereich:*

Die einzelnen Kreiskennziffern sind im FDZ einsehbar. Auf den Internet-Seiten des Forschungsdatenzentrums befinden sich die einzelnen Ausprägungen in einem PDF-Dokument.

**sozialversicherungspflichtiges Tagesentgelt**

*Beschreibung:*

Eingetragen ist das sozialversicherungspflichtige Brutto-Tagesentgelt für eine Beschäftigtenmeldung bzw. der tägliche Leistungssatz.

*Wertebereich:*

Der Wertebereich ist links und rechts auf die untere und obere Beitragsbemessungsgrenze begrenzt. Diese Grenzen unterscheiden sich von Jahr zu Jahr und in West- und Ostdeutschland (maßgeblich ist der Standort des Betriebs). Eine Übersicht über diese Grenzen sind auf den Internet-Seiten des FDZ verfügbar. Dort befinden sich auch einige nützliche Erläuterungen, wie das Tagesentgelt berechnet wird.

---

**Beginndatum der Episode***Beschreibung:*

Eingetragen ist das Beginndatum der Meldung.

*Wertebereich:*

Das Datum ist im SAS-, bzw. STATA-Datumsformat kodiert. Inhalt ist eine numerische Variable, die die seit dem 01. 01. 1960 vergangenen Tage zählt. Die frühesten Meldungen in den Personendatenbanken sind die des Jahres 1993. Zu beachten sind die Schaltjahre 1992, 1996 und 2000. Nachfolgend wird jeweils der erste Januar eines jeden Jahres von 1991 bis 2002 ausgewiesen.

Jahr	Datumswert	Jahr	Datumswert
1991	11323	1997	13515
1992	11688	1998	13880
1993	12054	1999	14245
1994	12419	2000	14610
1995	12784	2001	14976
1996	13149	2002	15341

**Enddatum der Episode***Beschreibung:*

Eingetragen ist das Enddatum der Meldung.

*Wertebereich:*

Wie bei dem Beginndatum einer Meldung. Mit den beiden Variablen können Jahresmeldungen von Unterbrechungs-, Veränderungs- und Beendigungsmeldungen unterschieden werden (vgl. Variable Dauer der Meldung in Tagen auf der übernächsten Seite).

**Abgabegrund der Meldung***Beschreibung:*

Hier werden Gründe für die Abgabe von Beschäftigungsmeldungen eingetragen. Meistens ist der Grund die Jahresmeldung, aber es kann sich auch um Beginn- oder Beendigungsmeldungen von Beschäftigungsverhältnissen handeln. Die einzelnen Abgabegründe sind umfangreich und vielschichtig. In den Testdaten zur ersten Version des LIAB-Querschnittmodells sind einige häufiger vorkommende Gründe mit Variablenlabels versehen.

*Wertebereich:*

Auf den Internet-Seiten des Forschungsdatenzentrums können die einzelnen Ausprägungen in einem PDF-Dokument eingesehen werden.

**Personengruppe***Beschreibung:*

Die Variable kann u.a. dazu verwendet werden, um geringfügig Beschäftigte zu identifizieren. Eingetragen ist eine dreistellige numerische Zahl, die eine sehr detaillierte Unterscheidung von Beschäftigten erlaubt.

*Wertebereich:*

Auf den Internet-Seiten des Forschungsdatenzentrums können die einzelnen Ausprägungen in einem PDF-Dokument eingesehen werden.

**Stellung im Beruf***Beschreibung:*

Das ist der so genannte B2-Schlüssel der Beschäftigtenmeldungen von den Betrieben. Es wird empfohlen, die Anmerkungen zur Stellung im Beruf zu beachten (Internetseiten des FDZ).

*Wertebereich (Ausprägungen):*

Auszubildende

nicht formal Qualifizierte

Facharbeiter

Meister, Poliere u.ä.

Angestellte

Personen mit diesen Merkmalen sind immer vollzeitbeschäftigt.

Daneben gibt es noch folgende Ausprägungen:

Heimarbeiter

Teilzeitbeschäftigte ohne eigene Beitragszahlungen aus ihrem Beschäftigungsverhältnis (i.d.R. unter 18 Stunden (15 h bis 1998)/ Woche)

Teilzeitbeschäftigte mit eigenen Beitragszahlungen aus ihrem Beschäftigungsverhältnis (i.d.R. über 18 Stunden (15 h bis 1998)/ Woche)

---

### **Bildungsniveau in Verbindung mit der beruflichen Qualifikation**

#### *Beschreibung:*

Das ist der so genannte B1-Schlüssel der Beschäftigtenmeldungen von Betrieben. Es wird empfohlen, die Anmerkungen zur Stellung im Beruf auf den Seiten 84 f. des [Codebuch des BA-Beschäftigtenpanels](#) zu beachten.

#### *Wertebereich (Ausprägungen):*

ohne abgeschlossene Berufsausbildung  
bis mittlere Reife mit Berufsausbildung  
(Fach)Hochschulreife ohne abgeschlossene Berufsausbildung  
(Fach)Hochschulreife mit Berufsausbildung  
Fachhochschulabschluss  
Hochschulabschluss  
unbekannt, Angabe nicht möglich

### **Arbeitsamtbezirk des Arbeitsortes**

#### *Beschreibung:*

Diese Variable ist ab dem Jahr 1999 gefüllt und enthält die Arbeitsamtsbezirksnummer des Arbeitsortes von Personen (Betrieb).

#### *Wertebereich:*

Auf den Internet-Seiten des Forschungsdatenzentrums können die einzelnen Ausprägungen in einem PDF-Dokument eingesehen werden.

### **Kreiskennziffer des Arbeitsortes**

#### *Beschreibung:*

Die Variable ist ab dem Jahr 1999 gefüllt und enthält die Kreiskennziffer des Arbeitsortes von Personen (Betrieb).

#### *Wertebereich:*

Auf den Internet-Seiten des Forschungsdatenzentrums können die einzelnen Ausprägungen in einem PDF-Dokument eingesehen werden.

### **Wirtschaftszweig nach der BA-Klassifikation 1973**

#### *Beschreibung:*

Die Variable enthält auf der Dreisteller-Ebene den Wirtschaftszweig des Beschäftigungsbetriebs.

---

*Wertebereich:*

Es wird auf die hiesigen Dokumentationen der Bundesagentur für Arbeit und des FDZ verwiesen.

**Wirtschaftszweig nach der BA-Klassifikation 1993***Beschreibung:*

Die Variable enthält auf der Fünfsteller-Ebene den Wirtschaftszweig des Beschäftigungsbetriebs (ab 1999 gefüllt).

*Wertebereich:*

Es wird auf die hiesigen Dokumentationen der Bundesagentur für Arbeit und des FDZ verwiesen.

**Dauer der Meldung in Tagen***Beschreibung:*

Die Variable wird generiert durch Enddatum minus Beginndatum und enthält die Dauer der Meldung in Tagen.

*Wertebereich:*

Bei Beschäftigungsmeldungen wird mindestens einmal jährlich eine Meldung abgegeben, deswegen ist dort das Wertebereich [1; 366]. Leistungsmeldungen können unter Umständen (i.d.R. nur bei Arbeitslosenhilfe) auch länger andauern.

**Alter der Person***Beschreibung:*

Die Werte werden aus der Sozialversicherungsnummer generiert, die u.a. das Geburtsjahr der Personen enthält.

*Wertebereich:*

Meist ist das Wertebereich [16;65], in Ausnahmefällen auch darüber.

**Währungskennzeichen***Beschreibung:*

Die Variable gibt an, ob das sozialversicherungspflichtige Brutto-Tagesentgelt in DM oder Euro angegeben ist. In der Regel sind bis 1999 DM Beträge angegeben, danach Euro-Beträge (der amtliche Umrechnungskurs beträgt 1.95883 DM = 1 Euro).

*Wertebereich (Ausprägungen)*

Euro oder DM

---

### **Ost/Westkennzeichen der Meldung**

*Beschreibung:*

Es ist angegeben, aus welchem Landesteil die Meldung erfolgte. Maßgeblich ist der Arbeitsort (Standort des Betriebs)

*Wertebereich (Ausprägungen):*

Westdeutschland oder Ostdeutschland

### **Staatenschlüssel für Personen**

*Beschreibung:*

Die Variable gibt die Staatsangehörigkeit der Person an.

*Wertebereich:*

Der Wertebereich der bis zu dreistelligen Variable ist auf den Internet-Seiten des Forschungsdatenzentrums einsehbar.

### **Erstes Eintrittsdatum in den Betrieb**

*Beschreibung:*

In der Variable ist das erste Beginndatum einer Personenmeldung unter der meldenden Betriebsnummer abgelegt. Das kann auch eine Auszubildendenmeldung sein.

*Wertebereich:*

Der Wertebereich ist wie bei der Variable Beginndatum der Meldung, also eine fünfstellige Zahl, die die seit dem 01. 01. 1960 vergangenen Tage zählt.

### **Erstes Eintrittsdatum in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis**

*Beschreibung:*

Die Variable gibt, wann erstmals eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung bei der Person beobachtet wird.

*Wertebereich:*

Wie bei der Variable „Erstes Eintrittsdatum in den Betrieb“. In der Variable für das erste sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnis werden Auszubildendenmeldungen nicht berücksichtigt. Es ist es möglich, dass für das erste Eintrittsdatum in den Betrieb ein früherer Wert eingetragen ist als für das erste Eintrittsdatum in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis. Das sind Ausgebildete, die im Ausbildungsbetrieb verbleiben.

---

## Impressum

### **FDZ Datenreport**

Nr. 2/2005

#### **Herausgeber**

Forschungsdatenzentrum (FDZ)  
der Bundesagentur für Arbeit  
Regensburger Str. 104  
D-90478 Nürnberg

#### **Redaktion**

Dagmar Herrlinger, Annette Kohlmann

#### **Technische Herstellung**

Dagmar Herrlinger

#### **Rechte**

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit  
Genehmigung des FDZ gestattet

#### **Bezugsmöglichkeit**

Volltext-Download dieses Datenreports unter  
[http://doku.iab.de/fdz/reporte/2005/DR\\_2.pdf](http://doku.iab.de/fdz/reporte/2005/DR_2.pdf)

#### **FDZ im Internet**

<http://fdz.iab.de/>

#### **Rückfragen zum Inhalt an**

Holger Alda, Forschungsdatenzentrum (FDZ) der  
Bundesagentur für Arbeit (BA) im Institut für Arbeits-  
markt- und Berufsforschung (IAB), Regensburger  
Strasse 104, 90478 Nürnberg,  
E-Mail: [holger.alda@iab.de](mailto:holger.alda@iab.de)